

Lösungsmuster

Selbsterfahrung

**, i isa**

Institut für systemische Ausbildung

Systeme

Zertifikat

Selbststudium

Theorie

Praxis

Kommunikation

## Ausbildung in systemischer Prozessberatung

Schulung der Persönlichkeit, Beziehungsfähigkeit und Berufskompetenz  
für Einzel-, Paar-, Familien- und Teamberatung

Verstrickung



Beratungsmodelle

Vertiefung

Autonomie

Berater



**isa Institut für systemische Ausbildungen  
GmbH**

Heckenweg 17

CH-3150 Schwarzenburg

Tel 0041 (0) 31 731 40 11

Fax 0041 (0) 31 731 40 15

mail@systemisches-institut.ch

www.systemisches-institut.ch

## Von der Familientherapie zur systemischen Prozessberatung

### Familientherapie – Kommunikation in Familien verbessern

Die systemische Familientherapie ist ein eigenständiges, höchst effizientes Verfahren der Psychotherapie. In vielen Bereichen der professionellen Beratung (Kliniken, Beratungsstellen, Praxen, Coaching etc.) wird sie erfolgreich angewandt.

Ihre Vorläufer sind vielfältig – von der Psychoanalyse über die Gestalttherapie, das Psychodrama oder die nondirektive Gesprächstherapie bis hin zu Rogers.

### Die Pioniere der Familientherapie

- **Virginia Satir** entwickelte zahlreiche Beratungsmodelle und vermittelte sie weiter, zum Beispiel Sculpturing, Telearbeit oder Familienrekonstruktion. Ihre temperamentvolle Arbeitsweise zeugte immer von der Liebe zu den Menschen.
- **Milton Erickson** brachte mit seinen listigen Geschichten und überraschenden Aufgaben neue Dimensionen der Intuition und Tiefe.
- Nachfolger wie **Jay Haley, Salvatore Minuchin oder Peggy Papp** haben die Familientherapie erweitert, verfeinert und bereichert.

Die Sichtweisen und die Methoden der systemischen Familientherapie lassen sich auf alle systemischen, entwicklungsorientierten Prozessberatungen übertragen, sei es in der Einzel-, Paar- und Familienberatung oder im Teamcoaching für Organisationen.

### Systemische Prozessberatung – gemeinsam neue Lösungsmuster entwickeln

Jeder Mensch und jedes System ist fähig, Neues zu lernen, sich zu verändern und zu entwickeln. Jeder bringt die Ressourcen mit, um anstehende Herausforderungen zu bewältigen.

Die systemische Prozessberatung konzentriert sich auf die Dynamik in Systemen, die Beziehungsgestaltung, die Kommunikation und die persönliche Wahrnehmungsfähigkeit. Sie würdigt die Ressourcen und Lösungsmuster der Einzelnen und des Systems, macht tiefer liegende Muster bewusst und unterstützt Wachstumsprozesse. Angestrebt werden Entwicklungen, die zu einer stimmigen Lebens-, Beziehungs- oder Arbeitsgestaltung führen, aufbauend auf der Selbstverantwortung der Individuen. Das Ziel ist eine grössere Wahlfreiheit.

### Systemischer Prozessberater – ein Teil des Systems

Der Berater bringt seine Persönlichkeit aktiv ein und reflektiert den Prozess bewusst. Verschiedene Beratungsmodelle nutzt er je nach Anliegen der Klienten.

*Alle menschlichen Fehler sind Ungeduld, ein vorzeitiges Abbrechen  
des Methodischen, ein scheinbares Einpfählen der scheinbaren Sache.*

## Ausbildung in systemischer Prozessberatung

### Zielgruppe

Alle, die die systemische Sichtweise und ressourcenorientierte Arbeitsweise in ihrem Arbeitsfeld anwenden und integrieren möchten (in Berufsfeldern wie Sozialarbeit, Pädagogik, Medizin, Beratung, Personalführung, Projektarbeit etc.) und alle, die ihre Persönlichkeit und Beziehungsfähigkeit weiterentwickeln wollen.

Wir legen Wert darauf, in unseren Ausbildungsgruppen möglichst verschiedene Menschen zusammenzuführen, damit ein vielschichtiges Lernfeld entstehen kann. Die unterschiedlichen Alter, Berufsfelder und Lebenserfahrungen stellen ein breites inneres Wissen zur Verfügung, das wir in der Prozessberatung und für das persönliche und berufliche Wachstum nutzen können.

### Ausbildungsziele

- Schulung der systemischen und ressourcenorientierten Sicht- und Arbeitsweise
- Erlernen verschiedener Methoden der systemischen Beratung, Gestalttherapie, Hypnotherapie und Körpertherapie
- Schulung der eigenen Persönlichkeit und Beziehungsfähigkeit
- Grundlegende Befähigung zur Beratung von Einzelnen, Paaren und Familien
- Basis zur Beratung von Teams

### Ausbildungsleiter

Wir als Ausbildungsleiter stellen unsere langjährige Erfahrung als Berater und Seminarleiter zur Verfügung. Die unterschiedlichen Erfahrungshintergründe, Beratungsstile und Lehrmethoden ermöglichen den Teilnehmern einen breiten Einblick in die Vielfalt der systemischen Prozessberatung und animieren zur Entwicklung eines individuellen Arbeitsstils. Wir orientieren uns an den Grundhaltungen der systemischen Prozessberatung.

Seit Jahren entwickeln wir in unserer Beratungs- und Lehrtätigkeit das systemische Beratungsmodell und das Ausbildungskonzept von Peter Müller-Egloff weiter. Viele Elemente der Familientherapie sind darin enthalten. Wir integrieren ausserdem Aspekte aus der Gestalttherapie, Körpertherapie und Hypnotherapie.

Die Weiterentwicklung unserer eigenen Persönlichkeit ist uns ein wichtiges Anliegen.

### Ausbildungsmodell

Das integrative Ausbildungsmodell basiert auf den vier Säulen Theorie & Methodik, Selbsterfahrung, Supervision und Praxis.

### Theorie & Methodik

Lebendig und humorvoll vermitteln wir grundlegende therapeutische und methodische Bausteine der systemischen Prozessberatung. Die Auswahl der effektivsten praxisrelevanten systemischen Beratungsansätze ermöglicht ein umfassendes Verständnis der Symptomatik, der Dynamik und der Veränderung von Systemen und Prozessen. Das neue Wissen wird in der Praxis umgesetzt.

- Aus dem grossen Spektrum der system- und hypnotherapeutischen Ansätze vermitteln wir folgende Modelle:
- Wachstums- und erfahrungsorientierter Ansatz von Virginia Satir
- Lösungsorientierter Ansatz von Steve de Shazer und Paul Watzlawick
- Struktureller Ansatz von Salvador Minuchin
- Meta-Modell von Bandler und Grinder
- Italienisches Modell im Umgang mit ver-rückten Systemen von Selvini Palazoli
- Hypnotherapeutischer Ansatz von Milton Erickson
- Provokativer Ansatz von Frank Farrellys

## Selbsterfahrung

In unserer beruflichen Aufgabe können wir nur erfolgreich sein, wenn wir uns in der Tiefe kennen und uns sowohl unserer eigenen Verhaltens- und Beziehungsmuster wie auch der familiären Verstrickungen bewusst sind. Deshalb vermitteln wir Theorie und Methodik hauptsächlich anhand der Lebens- und Lerngeschichten der Teilnehmer.

Für die Begleitung und Unterstützung des persönlichen Entwicklungsprozesses empfehlen wir, zusätzliche individuelle Therapiesitzungen bei erfahrenen Therapeuten zu besuchen.

## Supervision

In der Supervision arbeiten die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung mit externen Klienten. Die Teilnehmer erarbeiten sich praktische Erfahrungen mit der systemischen Prozessberatung, entwickeln ihren eigenen Beratungsstil, nehmen ihre Möglichkeiten und Grenzen wahr, erkennen ihr Wachstumspotenzial und lernen die Arbeit der systemischen Prozessberatung vertieft kennen.

## Praxis

Eigene Erfahrungen zu machen ist ein wichtiger Bestandteil des Ausbildungskonzepts:

- Die Teilnehmer werden ermuntert, möglichst viele praktische Erfahrungen zu sammeln.
- Theorien und Methoden werden in Kleingruppen eingeübt.
- In regionalen Lerngruppen (Peergruppen) werden die Lerninhalte wiederholt, geübt und Erfahrungen ausgetauscht.
- Dank Vertiefung und Supervision wird das Gelernte gefestigt sowie der eigene Beratungsstil reflektiert und erweitert.
- Die Lerninhalte fließen rasch in das Arbeits- und Lebensfeld der Teilnehmer ein.

Aufbau



Zertifikat

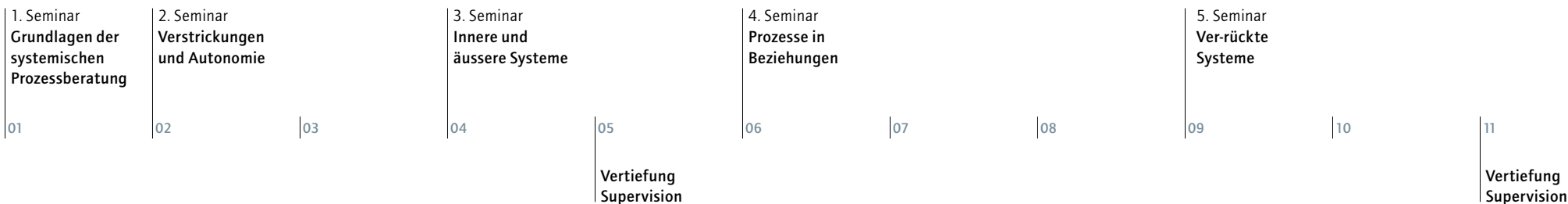
Systemischer Prozessberater (isa)



Orientierungswochenende



## Basisausbildung



Selbststudium → Peergruppen Literatur / Filme Schriftliche Arbeiten / Referate

## Basisausbildung

Die einjährige Basisausbildung ist ein festes Ausbildungsmodul, bestehend aus fünf Seminaren, zwei Blöcken zur Vertiefung und Supervision sowie Selbststudium.

Diese konstanten Lerngruppen bilden das Fundament des praxis- und lebensnahen Lernens.

Die Seminarleiter werden durch Assistenten (ehemalige Ausbildungsteilnehmer) unterstützt.

*Früher begriff ich nicht, warum ich auf meine Frage keine Antwort bekam,  
heute begreife ich nicht, wie ich glauben konnte fragen zu können.  
Aber ich glaubte ja gar nicht, ich fragte nur.*

## Seminare

Jedes Seminar ist einem Schwerpunktthema gewidmet und vermittelt unterschiedliche Arbeitsmethoden:

### 1. Seminar

#### Grundlagen der systemischen Prozessberatung

##### Inhalte

Durch die Arbeit mit den verschiedenen Familiensystemen der Teilnehmer werden das **Denken und die Arbeitsweise der systemischen Therapie** sicht- und erfahrbar. An diesen Beispielen machen wir uns die Entwicklungsprozesse in Systemen bewusst und erkennen die **Bedeutung und den Sinn der Partnerschaft**. Die Prozesse ziehen sich durch die verschiedenen Phasen vom Kennenlernen über die Geburt von Kindern, den beruflichen Erfolg, die Loslösung in der Pubertät und die Altersphase bis zum Tod.

**Modelle, Methoden und Übungssequenzen** vermitteln den Teilnehmern Instrumente, mit denen sie die Dynamiken der Systeme und ihre sinnstiftende Bedeutung erkennen und anerkennen können.

##### Methoden

- Wahrnehmen, handeln
- Spiegeln und doppeln
- Zirkuläres Fragen
- Skulpturarbeit
- Strukturelle Beratung (Minuchin-Modell)

## 2. Seminar

### Verstrickungen und Autonomie

#### Inhalte

In aktuellen Krisen lassen sich die **Verstrickungen mit dem Ursprungssystem** erkennen. Die Teilnehmer erfahren, wie sich Kontakte zu wichtigen Bezugspersonen so gestalten lassen, dass sie zu einem freieren Miteinander führen.

Der **Kontakt zwischen Berater und Klienten** ist eines der wichtigsten Arbeitsinstrumente. Im Seminar lernen wir, wie wir als Berater Zugang zum Klientensystem finden und den Kontakt so gestalten, dass er die Prozessberatung unterstützt. Ausserdem analysieren wir mögliche Übertragungen des Beraters, also wie die eigenen Erfahrungen den Blick auf das Klientensystem beeinflussen.

Ein wichtiger Aspekt ist die **Arbeit mit inneren Glaubenssätzen**: Wie lassen sich alte „Belief-Systeme“ aufdecken und so umdeuten, dass sie zu neuen, uns dienlichen Sichtweisen führen?

Die Ambivalenz der inneren Anteile blockiert oft den natürlichen Wachstumsprozess und begrenzt unseren Handlungsspielraum. Die **Arbeit mit Ambivalenzen** kann den Umgang mit diesen Anteilen so gestalten, dass unsere Handlungsfähigkeit erweitert wird und zu grösserer Wahlfreiheit führt.

#### Methoden

- Rapport erstellen
- Hypnotherapeutische Methoden
- Reframing
- Teilarbeit

## 3. Seminar

### Innere und äussere Systeme

#### Inhalte

Um uns **Zugang zu den Sicht- und Denkweisen der Klienten** zu verschaffen, ist es zentral, ihre Bilder, die Sprache und das Verhalten zu erkennen und zu würdigen. Diese Erkenntnisse können wir für eine hilfreiche Prozessberatung nutzen.

Lebensmuster und innere Wahrheiten, die wir im Lauf unseres Lebens gebildet haben, prägen unser aktuelles Lebenssystem stark. Wir erfahren, wie wir die Klienten dazu führen können, ihre **Lebensgeschichte zu integrieren**, damit sie zur Kraftquelle für die aktuelle Lebensgestaltung wird.

In der Krise und in blockierten Situationen ändern wir den Blickwinkel: Im Problem suchen wir die Ressource und helfen den Menschen dabei, konstruktive, alltagstaugliche Lösungsansätze zu finden.

#### Methoden

- Arbeit mit den Bildern, der Sprache und dem Verhalten des Klienten
- Genogramm
- Lebensflussmodell
- Modell Familienhaus

## 4. Seminar

### Prozesse in Beziehungen

#### Inhalte

Beziehungen kennen verschiedene Phasen und fordern die Beteiligten zur Veränderung auf. Berater können die Ressourcen in den Konflikten und Abwertungen nutzen, um die Beteiligten in der Veränderung zu unterstützen und positive **Entwicklungsprozesse von Beziehungen** einzuleiten.

In der Geschichte einer Partnerschaft ändern sich die **Beziehungskontrakte**. Wir erarbeiten uns, wie die Magie der Liebe und die Veränderungen in der Wahrnehmung des Partners neue Visionen für die Verbindung entstehen lassen.

In der Beziehungsdynamik wird die **Verknüpfung mit dem Ursprungssystem** vor allem in Konfliktsituationen sichtbar.

Wenn diese Verstrickungen bewusst werden, können sie zu persönlichem Wachstum und zu grösserer Eigenverantwortung führen. Dazu braucht es die **Förderung einer tragfähigen und nährenden Beziehungsgestaltung** und die Schaffung des eigenen Beziehungsraums.

Die Art der **Kommunikation** und die Möglichkeiten von **Konfliktlösungen** sind zentrale Aspekte einer gelingenden Partnerschaft. Wir vermitteln dazu bewährte Modelle, die in der Beratung angewandt und weitergegeben werden können.

**Sexualität** ist ein zentrales Thema in intimen Beziehungen.

Als Berater brauchen wir den Mut, dieses Thema offen anzusprechen und es in die Beratung mit einzubeziehen.

Eine **Trennung** ist der Abschluss einer gemeinsam gestalteten und gelebten Beziehungszeit. Wenn es den Beteiligten gelingt, diese Handlung offen, verantwortungsvoll und würdig zu vollziehen, vermeiden sie tiefere Verletzungen. Als Berater können wir gerade in dieser Phase wertvolle Unterstützung bieten.

#### Methoden

- Skulpturarbeit
- Körperarbeit in der systemischen Beratung
- Konfliktlösungsmodelle
- Kommunikationsmodelle
- Rituale

Zu diesem Seminar sind die Partner der Ausbildungsteilnehmer eingeladen.

## 5. Seminar

### „Ver-rückte“ Systeme

#### Inhalte

Symptome wie Ängste, Zwänge, Essstörungen, Depressionen, Burn-out entwickeln sich zu einem Teil des Systems. Ihre Funktion zu würdigen und die brach liegenden Ressourcen zu aktivieren, ist eine herausfordernde Aufgabe.

Psychosomatische und psychotische Symptome können mit dem systemischen Spiel nicht logischen Verhaltens und mit überraschenden Wendungen beantwortet werden. Als Berater können wir mit unvorhergesehenen Interventionen auf diese Prozesse eingehen.

Sucht bringt Starre in eine Beziehung und wird oft mächtig und dominant. Als Berater gilt es, Zugang zu diesen Systemen zu finden und sie von der Unbeweglichkeit in eine individuelle Weiterentwicklung zu führen.

Wenn in einem System das Thema Suizid auftritt, ist es wichtig, Möglichkeiten und Grenzen der Beratungstätigkeit zu kennen.

#### Methoden

- Symptome nutzen
- Paradoxe Interventionen
- Stressreduktionsmodell
- Hypnotherapeutische Verfahren

## Vertiefung und Supervision

Zwei viertägige Ausbildungsblöcke beschäftigen sich mit Vertiefung und Supervision – der erste Block findet nach dem 3. Seminar, der zweite nach dem 5. Seminar statt.

### Vertiefung

Sinn der Vertiefungstage ist die Erweiterung der Inhalte und Methoden anhand offener Fragen und Anliegen der Teilnehmer. Mögliche Inhalte sind:

#### 1. Block

- Arbeit mit Familien
- Auftragsklärung
- Verlauf des Beratungsprozesses
- Hausaufgaben
- Kybernetik II

#### 2. Block

- Trennung, Scheidung
- Verletzungen im System
- Verantwortung und Grenzen des Beraters
- Beenden eines Beratungsprozesses
- Abschluss Basisjahr

### Supervision

Die Supervision ermöglicht es den Teilnehmern, unter fachlicher Anleitung live mit Klienten zu arbeiten. Diese Arbeiten werden in der Gruppe vor- und nachbesprochen. Zeit für Fallanalysen steht ebenfalls zur Verfügung.

## Selbststudium

Das Selbststudium dient der individuellen Vertiefung von Theorie und Praxis. Es wird eigenverantwortlich organisiert.

### Peergruppen

Peergruppen sind sich selbstständig organisierende Lerngruppen, in denen die Teilnehmer persönliche Erfahrungen austauschen sowie die Lerninhalte nachbearbeiten und praktisch üben. Wir empfehlen je ein bis zwei Treffen zwischen den Seminaren. Die Peergruppen werden durch die Ausbildungsassistenten unterstützt.

### Literatur und Filme

Die Teilnehmer erhalten für das eigenständige Theoriestudium Literaturlisten. Nutzen Sie auch Filme, um das systemische Verständnis für Prozesse zu vertiefen.

### Schriftliche Arbeiten und Referate

Wer ein Thema vertiefen möchte, kann eine schriftliche Arbeit verfassen oder einen Kurzvortrag in einem Seminar oder an einem Vertiefungstag dazu halten. Für die Arbeiten erhalten Sie ein Feedback der Seminarleitung.

*Vom wahren Gegner fährt grenzenloser Mut in dich.*

## Zertifikat

Das Zertifikat erlaubt Ihnen, die Berufsbezeichnung „Systemische(r) Prozessberater(in) (isa)“ zu führen. Es befähigt zur Beratung von Einzelpersonen, Paaren und Familien und bietet ausserdem die Grundlage zur Beratung von Teams.

Folgende Anforderungen sind in einem beliebigen Zeitraum zu erfüllen, um das Zertifikat zu erlangen:

- Aktive Teilnahme an der gesamten Basisausbildung in systemischer Prozessberatung (innerhalb eines Jahres)
- 4 supervidierte Live-Arbeiten mit eigenen Klienten (Möglichkeiten dazu bestehen auch an offenen Supervisionstagen)
- 16 Fortbildungstage, davon 4 Tage Familienrekonstruktion, 4 Tage „Körperarbeit – lebendig sein“ und 8 frei wählbare Fortbildungstage (zum Beispiel Konfliktmanagement, Impulstage für Therapeuten und Berater, Gastseminare, Systemische Skulpturaufstellungen oder offene Supervisionstage)
- 10 Protokolle mit Fallanalysen von selbst durchgeführten Beratungssitzungen
- 10 Einzel- oder Paarsitzungen bei einem erfahrenen Berater mit systemischem Beratungsansatz

## Bestätigungen

### Basisausbildung

Detaillierte Teilnahmebestätigung

### Zertifikat

Detaillierte Teilnahmebestätigung aller besuchten Module mit Zertifikat "Systemische(r)Prozessberater(in) isa"

Folgende Arbeitsstunden werden ausgewiesen

|                                 | Theorie    | Selbst-<br>erfahrung | Super-<br>vision | Praxis    | Total      |
|---------------------------------|------------|----------------------|------------------|-----------|------------|
| <b>Basisausbildung</b>          |            |                      |                  |           |            |
| <i>Seminare</i>                 | 60         | 50                   |                  | 32        | 142        |
| <i>Vertiefung/Supervision</i>   | 18         | 6                    | 28               | 2         | 54         |
| <i>Peergruppen</i>              |            | individuell          |                  |           |            |
| <i>Literaturstudium</i>         |            | individuell          |                  |           |            |
| <b>Zertifikat</b>               |            |                      |                  |           |            |
| <i>Familienrekonstruktion</i>   | 18         | 10                   |                  |           | 28         |
| <i>Körperarbeit</i>             | 8          | 20                   |                  |           | 28         |
| <i>Individuelle Fortbildung</i> | 18         | 27                   | 8                | 1         | 54         |
| <i>Eigene Therapiesitzungen</i> |            | 10                   |                  |           | 10         |
| <i>Eigene Praxis</i>            |            |                      |                  | 10        | 10         |
| <b>Total</b>                    | <b>122</b> | <b>123</b>           | <b>36</b>        | <b>45</b> | <b>326</b> |

## Kosten

### Basisausbildung

|                                   |           |                 |
|-----------------------------------|-----------|-----------------|
| 5 Seminare                        | à CHF 950 | CHF 4750        |
| 2 Blöcke Vertiefung & Supervision | à CHF 950 | CHF 2850        |
| <b>Total</b>                      |           | <b>CHF 6650</b> |

### Zertifikat

|                             |           |                 |
|-----------------------------|-----------|-----------------|
| 16 Fortbildungstage         |           | CHF 3700        |
| 10 eigene Therapiesitzungen | à CHF 130 | CHF 1300        |
| <b>Total</b>                |           | <b>CHF 5000</b> |

In diesem Preis sind die Kosten für die Aufnahme, die Bestätigungen und die Honorare der Seminarleiter enthalten. Zusätzliche Kosten fallen für Unterkunft und Verpflegung an.

Die Kosten der Basisausbildung werden in drei Raten oder nach Vereinbarung bezahlt.

## Organisatorisches

### Aufnahmemodus

In einem persönlichen Gespräch klären wir die gegenseitigen Erwartungen. Um unsere Arbeitsweise kennenzulernen, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an einem unserer Seminare.

### Ausbildungsvertrag

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten für die Basisausbildung sind im Ausbildungsvertrag geregelt, der vor Beginn der Basisausbildung abgeschlossen wird.

### Ausbildungszeiten

Die Seminare der Basisausbildung finden jeweils mittwochs von 15:30 Uhr bis samstags um 14 Uhr statt. Auch an den Abenden wird gearbeitet.

Die Vertiefungen und Supervisionen der Basisausbildung finden jeweils donnerstags von 10 Uhr bis sonntags um 14 Uhr statt. An den Abenden wird bis etwa 19 Uhr gearbeitet.

Zertifikat: Gemäss Seminaurausschreibung.

### Ausbildungsorte

Zur Förderung der Lernprozesse finden die viertägigen Seminare der Basisausbildung in einem Seminarhotel statt. Die Teilnehmer werden gebeten, dort zu übernachten.

Vertiefung und Supervision der Basisausbildung finden in den Seminarräumen des isa statt. Verpflegung und Übernachtung werden individuell organisiert.

Zertifikat: Gemäss Seminaurausschreibung.

## Aufbau

Denjenigen, die mit der Schulung ihrer Persönlichkeit, Beziehungsfähigkeit und Berufskompetenz nach der Basisausbildung fortfahren möchten, bieten wir verschiedene aufbauende Angebote an.

### Assistenz

Die „Basisausbildung“ wird nochmals als Assistent der Seminarleitung durchlaufen, um die Inhalte theoretisch und methodisch zu vertiefen. Eine aktive Mitgestaltung der Seminare und die Sammlung von praktischen Erfahrungen in der Prozessbegleitung sind möglich.

#### Inhalte

- Vor- und Nachbesprechung der Seminare mit der Leitung
- Durchführung therapeutischer Arbeiten mit der Seminarleitung im Plenum
- Begleitung der Arbeiten in Kleingruppen
- Protokolle der Seminare
- Unterstützung der Peergruppen
- Kurzvorträge im Plenum

### Fortbildungen zur individuellen Vertiefung

- Systemische Skulpturaufstellungen
- Familienrekonstruktion
- Körperarbeit – lebendig sein
- Konfliktmanagement
- Impulstage für Therapeuten und Berater
- Gastseminar

### Offene Supervisionstage

Alle Ausbildungsteilnehmer in systemischer Prozessberatung und Berater mit eigener Praxis können hier unter fachlicher Anleitung live mit Klienten arbeiten. Diese Arbeiten werden in der Gruppe vor- und nachbesprochen. Zeit für Fallanalysen steht ebenfalls zur Verfügung.

#### Inhalte

- Fragen und Anliegen der Teilnehmer
- Besprechung von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis
- Live-Arbeiten mit Vor- und Nachbesprechung

### Einzelberatungen/Paarberatungen

Zur Unterstützung der persönlichen Prozesse und bei Beziehungsfragen können Sie unsere Einzel- und Paarberatungen in Anspruch nehmen.

### Einzel supervision

Zur Unterstützung und Reflektion der eigenen Praxistätigkeit und für Fallbesprechungen bieten wir Einzelsupervisionen an.

*Die Krähen behaupten, eine einzige Krähe könnte den Himmel zerstören.  
Das ist zweifellos, beweist aber nichts gegen den Himmel,  
denn Himmel bedeutet eben: Unmöglichkeit von Krähen.*

## Institutsleitung



### Katharina Schär Koch

Geboren 1957, verheiratet, drei Kinder, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Körpertherapeutin (Orgodynamik, neo-reichianische Atem-, Körper- und Energiearbeit), Lehrtherapeutin und Sozialpädagogin. Praxis in Bern und Schwarzenburg.

*In meiner therapeutischen Arbeit will ich die Menschen dazu anregen, offen und angemessen in Kontakt mit sich selbst und ihrem Umfeld zu treten und sie bei der Entwicklung von individuellen Lösungen unterstützen. Achtsamkeit, Offenheit, Klarheit und Humor sind dabei die Grundlage.*

*Alles hat seine Zeit  
Sich begegnen und lieben,  
sich ehren und halten,  
sich loslassen und erinnern.*

### Markus Koch

Markus Koch ist am 13. Juni 2010 bei einem Bergunfall tödlich verunglückt.

Zusammen mit Katharina Schär Koch leitete er von 2002 bis 2010 das isa mit grosser Hingabe, Kreativität, und Fachkompetenz. Markus Arbeit war geprägt von der Liebe zu den Menschen und der Begeisterung für die systemische Arbeit. Mit Herzlichkeit, Humor und grosser Achtsamkeit begleitete er seine Klienten und hinterliess viele Spuren. Für die Zusammenarbeit mit ihm sind wir von Herzen dankbar und lassen die Erinnerung in der Weiterführung seiner Arbeit lebendig bleiben.

Wir können Markus nicht ersetzen, doch wir können seine Arbeit weiterführen. Katharina Schär Koch, Leitung des isa, wird administrativ unterstützt durch das Therapeutenpaar Bettina und Jonas Furrer.

## Ausbildungsteam



### Alexander Höhn

Geboren 1963, zwei Kinder, Diplom-Sozialpädagoge (FH), systemischer Paar- und Familientherapeut, Coaching-Ausbildung (APU), Managementtrainer, Berater für Personal- und Organisationsentwicklung, langjährige Erfahrung in systemisch orientierter Familientherapie (mit kranken Kindern, im Strafvollzug, in der Sozialpsychiatrie, in der Sexual- und Familienberatung) und Buchautor. [www.moserhoehn.org](http://www.moserhoehn.org)



### Wolfgang Marquardt

Geboren 1944, Diplom-Soziologe, Hochschuldozent, Paar- und Familientherapeut, Lehrtherapeut, langjährige Erfahrung als Organisationsberater und Managementtrainer. Arbeitsschwerpunkte: systemisches Coaching von Führungskräften, Gruppendynamik, Wirtschaftsmediation und Konfliktmanagement. Darüber hinaus Leitung von Weiterbildungen für Führungskräfte sowie Supervision von Teams und Leitungskräften in Organisationen. [www.marquardt-coach.de](http://www.marquardt-coach.de)



### Inge Reisch

Geboren 1944, Sonderpädagogin, Familien- und Hypnotherapeutin sowie Lehrtherapeutin für die Ausbildung in systemischer Paar- und Familientherapie. Arbeit in der eigenen Praxis, Supervisorin und Lehrauftrag an der FH München. Der therapeutische Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Entdeckung der unbewussten systemischen Verwicklungen und der Entwicklung der „anderen Sichtweise“.

### Brigitte Lämmle

Geboren 1946, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Diplom-Psychologin, Familientherapeutin (vft) und systemische Lehrtherapeutin (dgsf). Seit 1971 freiberuflich als Paar- und Familientherapeutin tätig, psychologische Beraterin für Medien, seit 1989 verschiedene Rundfunksendungen, 1994 eigene Fernsehsendung mit Live-Beratung „Lämmle live“, Buchautorin von „FamilienBande“ und „Erklär mir deine Welt“.

## Administration



### Bettina Furrer

Geboren 1960, verheiratet, systemische Einzel- und Paar- und Familientherapeutin, Ausbildung in Psychosynthese, Mal- und Gestaltungstherapie sowie Wahrnehmungstraining ‚Bifokales Leben‘ nach V. Bachmann und J. Anders, langjährige Tätigkeit in verschiedenen schul- und heilpädagogischen Bereichen.

*„Das größte Geschenk, das ich geben und empfangen kann, ist, den anderen zu sehen, zu hören, zu verstehen und zu berühren. Wenn dies geschieht, entsteht Kontakt.“ Virginia Satir*

*Die Sehnsucht nach mehr Lebensfreude und innerer Freiheit, nach der Entfaltung unseres ureigenen Wesens, treibt uns alle an. Achtsam begleite ich Menschen beim Aufbau einer liebevollen Verbindung zu sich selbst, damit sie behindernde Verstrickungen erkennen und das eigene Potenzial lebendig werden lassen können.*



### Jonas Furrer

Geboren 1965, verheiratet, 1 Kind, systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut, Ausbildung in Psychosynthese, Wahrnehmungstraining ‚Bifokales Leben‘ nach V. Bachmann und J. Anders, Informatiker.

*Jeder von uns ist eingebunden in seine Systeme – oft tragen sie uns, oft aber führen sie auch zu unglücklichen Verstrickungen. Mit meinen Klienten will ich einen Erfahrungsraum schaffen, der neue Perspektiven und Klarheit ermöglicht, damit wir im Alltag bewusst (anders)handeln können. Meine Erfahrungen als Mann, Ehemann und Vater bringen ich ebenso ein wie die Kenntnisse aus unterschiedlichen therapeutischen Ausbildungen und der langjährigen Berufstätigkeit als Informatiker.*

*Der entscheidende Augenblick der menschlichen Entwicklung ist immerwährend. Darum sind die revolutionären geistigen Bewegungen, welche alles Frühere für nichtig erklären, im Recht, denn es ist noch nichts geschehen.*